

Reportbook

For Regiments of Infantry in the

UNITED STATES ARMY

45TH Regiment of Infantry N.Y.S.V.

Company A

for the time from

June, 3RD 1864

to

Company Commander

1st Sergeant

Cold Harbor, Va. June 3rd 1864

Dear Sir,

Am Morgen dieses Tages brachen wir unser Lager etwa 17 mi südwestlich Cold Harbor ab und marschierten diese Strecke dahin.

Wir trafen um etwa 15 Uhr an unserem neuen Lagerplatz ein und richteten das Lager neu auf.

Dieser Tag brachte uns keine Feindbegegnung.

Die Compagnie wurde vollständig verpflegt.



Company Commander

A handwritten signature in dark ink, appearing to be the initials 'H.A.' followed by a stylized flourish.

1st Sergeant

Cold Harbor, Va., June 4TH 1864

Dear Sir,

hiermit möchte ich Bericht ablegen über die Ereignisse welche sich bei dem Gefechte um Cold Harbor ereignet haben.

Die Compagnie verbrachte den Morgen mit allerlei Lagerarbeiten und Drill. Nach dem durch erreichte uns ein Melder der D-Compagnie 14TH Reg. of Inf. Missouri 101. die in etwa 1 Meile Entfernung von unserem Lagerplatz damit beschäftigt waren eine Stellung zu erreichen.

Der Melder berichtete, der Bataillon sei bei der Arbeit von feindlicher Infanterie angegriffen worden und müssten binnen die Stellung halten zu können. Hauptmann Jelle, zu diesem Zeitpunkt der dienstälteste Offizier an Posten, befahl uns anzutreten und den Männern aus Missouri zu Hilfe zu eilen.

Als wir am Ort des geschehen eintreffen fanden wir die D-Compagnie in der Stellung. Sie hatten zuvor einen Angriff abgewehrt und nun standen sie unter feindlicher Artilleriebeschuss. Nach Lage der Dinge mussten wir jedoch mit einem erneuten Angriff rechnen. Nach Abgang der Situation beschloß ich, daß eine Entlastungsangriff der beste Weg sei um Zeit zu gewinnen und es Hauptmann Jelle zu ermöglichen doch noch mit Verstärkung heranzukommen.

In Folge unseres Angriff mussten wir allerdings feststellen, daß der Gegner wesentlich stärker war als ursprünglich angenommen.

Also gingen wir in die Stellung zurück und hofften auf Entsatz.

Dieser kam zwar in Form eines Teil der B-Compagnie des 17TH Missouriregiments, doch auch diese Verstärkung konnte nicht verhindern den nächsten Angriff abzuwehren.

Company Commander

A. J. -

1st Sergeant

- J. J.

Cold Harbor, Va. June 4th 1864

Nach einigen Schützwechsel schon mit uns gethanen, um nicht Gefahr zu laufen aufgraben oder gefangen zu werden, die Stellung zu räumen und in der Folge marschieren zu unserm Lager zu zieh.

Während unserer Ausübung wurden wir vom Feind nicht verfolgt. Nach dem Eintreffen in Lager wurde die Compagnie verpflegt und die Munitionsvorräte wurden aufgefällt.



Company Commander

A. V.

1st Sergeant

Gold Harbor, Va. June 5TH 1864

Dear Sir,

im Folgenden möchte ich die Ereignisse schildern, die sich anlässlich der Gefechte bei Gold Harbor ereignet haben.

Nach der Morgenparade erfolgte die Alarmierung unserer Compagnie.

Anschließend marschirten wir zusammen mit der B und D Compagnie des 17TH Reg. of Inf. Missouri Vol., der A Squadron des 1st U.S. Cavalry und der 29TH Ind. Bat. Light Art. N.Y.S.D. Richtung Schlachtfeld.

Das Kommando führte Major Uebelmann.

Bei der Annäherung an das Schlachtfeld wurde unsere Compagnie

beordert die mögliche Umgehungsroute unserer Streitmacht zu sichern. Wir gingen entlang der Straße in aufgelöster Schlitzformation vor, als wir auf unsere New Yorker Artillery trafen, die sich in einem heftig verhaltenen Kampf mit feindlicher Infanterie befand und hierzu nun durch unsere Cavalry unterstützt wurde. Nach kurzer Besprechung der Lage gingen wir zusammen gegen den Feind vor, der allerdings überraschend durch zwei Geschütze verhärtet wurde.

Für die Dauer einer Stunde entbrannte ein heftiger Artilleriekampf, bei dem sich unsere Cavalry und Artillery besonders auszeichneten.

Es gelang uns gemeinsam mit unsern einigen Verlusten den Feind zurück zu schlagen und einen Teil der feindlichen Artillery unschädlich zu machen. Als die Lage hier als einzigmögliche gesichert angesehen werden konnte, meldeten wir die Geschichtnisse an Major Uebelmann und dieser gab uns Order die beiden Missouri Compagnien hier Hauptangriff auf die feindliche Stellung zu unterstützen.

Company Commander Ab. [Signature]

1st Sergeant _____

Cold Harbor, Va. , June 5TH 1864

Es handelte sich bei dieser Stellung um die Selbe, die uns am Vortage durch den Feind genommen worden war.

Mit einiger Unt der vorzüglichen Niederlage wegen im Bauch, traten wir nun an. Es gelang uns auch tatsächlich der Einbruch in die feindliche Linie, allerdings gelang es dem Feind mit beachtlicher Ordnung schnell einen Gegenangriff zu organisieren. Unsere Position war zu diesem Zeitpunkt noch nicht so gefestigt, daß es uns gelungen wäre ihn standzuhalten.

Major Übelmann, der erkannt hatte, daß es mit einem reinen Frontalangriff nicht zu schaffen war die Stellung, die die D-Compagnie am Vortage stark und stark gebaut hatte, zu nehmen, scharte seine Compagniechefen um sich und entwickelte uns seinen Plan, die Stellung gleichzeitig von zwei Seiten anzugreifen, um es dem Feind zu erschweren sich auf unsere Truppen zu konzentrieren. Dieses Vorhaben wurde nicht zuletzt durch die Tatsache erschwert, daß unsere Artillerie im vorherigen Gefecht ihre Bespannung fast vollständig verloren hatte und daher ohne Schwierigkeiten hatte ~~zu~~ ihre Stücke in eine gute Schussposition zu bringen.

Major Übelmann bestimmte unsere Compagnie den Hauptangriff zu beginnen. Uns folgte die D-Compagnie, den zweiten Angriff auf die Flanke führte die B-Compagnie aus Missouri aus. Wir traten in einer Geländespalte rechts der Stellung an. Mit auf gepflanztem Bajonett gingen wir vor. Als wir in den Feuerbereich des Feindes gelangten, stellten sich neben uns außerordentlich starke Verluste in unseren Reihen ein. Wir erreichten die Brustwehr und zusammen mit den tapferen Männern aus Missouri, die uns

Cold Harbor, Va., June 5TH 1864

auf dem Feße folgten, gelang es die Stellung zu nehmen. Besonders positiv war hierbei, daß es auch auf der Fläche gelingen war in die Stellung einzubrechen. Wir nahmen einen Teil der Gegner gefangen und erbeuteten zwei, allerdings verunzerrte, Geschütze. Nachdem es uns aber nicht gelungen war, die Gegner gänzlich zu schlagen oder gefangen zu nehmen, mußten wir jederzeit mit einem Gegenangriff rechnen.

Unserer Aufmerksamkeit richtete sich also auf die Verteidigung ein.

Der feindliche Angriff erfolgte nach etwa $1\frac{1}{2}$ Stunden und es gelang uns diesen für das Erste abzuwehren.

Dabei erlitt der Gegner so schwere Verluste, daß wir schon hofften er würde von seinen Unterführern ablassen.

Doch schon bald machte wir eines Besseren belehrt. Der Gegner trat erneut zum Vorschein an und ging mit großem Nachdruck vor. So kam es, daß wir erneut aus der Stellung gedrückt wurden.

Ich möchte es nicht versäumen zu erwähnen, daß sich bei diesem Geleite die Gemeinen Stefan Becker und Engelbert Gottmann besonders ausgezeichnet haben.

Es gelang dem Großteil unserer Compagnie sich der Gefangennahme zu entziehen und sich nach kurzer Zeit zu sammeln und nachrückenden Feind erneut und mit einigen Erfolg die Sten zu brechen. Es gelang unsere Sten nicht trotz andauernden Druck durch den Gegner sich geordnet zu rücken und dem Feind bei einigen eigenen Ausfällen starke Verluste beibringen.

Company Commander A. H. ...

1st Sergeant _____

Cold Harbor, Va. June 5th 1864

Dies erlichte sodann damit, daß der Feind von uns abließ und
wir nach einem anstrengenden und verheerenden Tag in unsere
Ausgangstellung von neuem zurückkehren konnten.

Die Verluste und Auffälle entnehmen Sie bitte der
Companie stammrolle.



Abschrift an den Brigadestab.

Company Commander A. N. W.

1st Sergeant _____

Cold Harbor, Va., June 6th 1864

Dear Sir,

nach dem Gefechte des Vortage bekamen wir am Morgen
des 6th die Order bis Mittag das Lager abzubrechen
und in Richtung Petersburg abzurücken.

Wir marschierten etwa 21 mi und richteten uns abends
ein marschmäßiges Lager ein.

Keine Feindberührung.



Company Commander _____

1st Sergeant _____